

INE UND ED KNOPS 01. - 03. SEPTEMBER 2017 (Niederlande)
RAKUVARIA 2



In diesem Workshop werden Techniken aus dem Buch Rakuvaria 2 von Ine & Ed Knops vermittelt. Sie können zum Workshop acht bereits geschrühte Arbeiten mitbringen. Diese werden während des Kurses glasiert und anschließend in unterschiedlichen Brenntechniken gebrannt und

abgeräuchert. Dazu stehen gleichzeitig vier verschiedene Öfen zur Verfügung. Alle unterschiedlichen Techniken werden Ihnen gründlich erklärt, so dass Sie nach dem Kurs in der Lage sein werden, das Gelernte eigenständig in die Praxis umzusetzen. Während des Kurses wird mehr Wert auf das Erlernen der verschiedenen Techniken gelegt, als darauf so viele Werkstücke wie möglich zu brennen. Folgende Schwerpunkte werden im Kurs behandelt: Raku, Kupfermatt, Naked Raku, Räuchertechniken.

DOROTHEA KLUG 22. - 24. SEPTEMBER 2017 (Deutschland)
DAS GEFÜHL SITZT IM BAUCH – MISCHWESEN AUS KERAMIK

Wen spüre ich heimlich auf meinen Schultern hocken, wie würde mein unsichtbarer Begleiter aussehen und wo sitzt die Geborgenheit? Ein Gefühl kann verschiedene Formen und Farben annehmen oder uns in unserer Phantasie in Gestalt eines Tieres begegnen. Gemeinsam wollen wir solche Mischwesen erfinden, indem wir Mensch- und Tiergestalt miteinander verknüpfen oder ganz neue Wesen erdenken.



Ausgehend von mitgebrachten Skizzen, Fotos oder Collagen werden die Ideen in eine plastische Form übersetzt.

Wir lernen wie man mit der simplen Würstchentechnik mit ein paar Tricks und Kniffen große dünnwandige und trotzdem stabile Figuren aufbauen kann. Anschließend werden wir die Figuren mehrmals mit bunten Sinterengoben bemalen. Außerdem wird gezeigt wie man mit einer Kupferoxidlösung nach dem Brand eine Tiefe in den Oberflächen erzeugen kann.

Anna Dorothea Klug hat in Halle und den USA Keramik studiert. Ihre Zeichnungen und Aquarelle dienen ihr als Vorlage für ihre teils lebensgroßen keramischen Plastiken die sie dann später in Installationen zu surrealen Welten zusammenfügt.

REBECCA MAEDER 06. - 08. OKTOBER 2017 (Schweiz)
LUFT UND FLÜSSIGKEIT – EXPERIMENTELLES GIESSVERFAHREN



Anstatt Porzellan wie üblich in Gipsformen zu gießen, schüttet Rebecca Maeder Porzellangiessmasse in mehreren Schichten über aufgeblasene Ballone. So erhält sie durch erstarrte Laufspuren oder Tropfen organische Hüllen, die zum Teil an Quallen oder an erotische Formen erinnern. Diese Art des Giessens entstand 2004 während des Keramiksymposiums in Gmunden. «Das damalige

Thema Wasser hat mich sehr inspiriert. Ich wollte Flüssigkeit zur Form bringen. Tropfen, fließen, solche Anregungen haben mich aufgrund formaler und technischer Motive zu den Ballonen geführt. Aus der organischen Form

vom Ballon können durch das Übergießen tausende von Formvarianten entstehen.» Genau mit dieser Begegnung von Luft und Flüssigkeit wird im Kurs experimentiert, beobachtet, besprochen...

In diesem Workshop wird eine besondere Aufmerksamkeit des Teilnehmers erwartet, damit sich jeder mit der neuen Technik ausdrücken kann. Einen Ballon zu übergießen scheint nicht so schwierig zu sein. Aber ohne Verständnis und Dialog mit dem Material kann man keine Form vor dem Reißen, Abblättern oder Einstürzen retten. Die Porzellangiessmasse wird selbst hergestellt und für diese außergewöhnliche Technik angepasst. Dann folgt das Experimentieren mit dem Übergießen der Ballone. Es wird über Schwierigkeiten und entstandene Resultate gesprochen, und die Problematik der Schwindung und des Trocknungsprozesses erklärt. Zum Schluss werden Informationen zum Brennprozess gegeben.

SANGWOO KIM 06. - 08. OKTOBER 2017 (Korea)
ONGGI UND DAS POLIEREN



Sangwoo Kim spezialisierte sich bereits während seines Kunststudiums in Korea auf Keramik. Anschliessend bildete er sich in der traditionellen Onggi-Töpferei weiter und lernte, riesige Gefässe aus Tonplatten aufzubauen. Diese Technik begleitet ihn bis in seine gegenwärtige Arbeit, wo er Inspiration aus der Natur holt. Ihn faszinieren die vom Wind und Wasser über

lange Zeit zu vollendet glatt gerundeten Formen geschliffener Steine, wie man sie in Flussbetten finden kann. Um seinen Kunstwerken das glatte und haptische Gefühl zu geben poliert er die Oberfläche so extrem, dass sich die ganze Umgebung und auch die Gedanken verspiegeln. Im Feuer des abschliessenden Grubenbrands entwickeln sich einzigartige Muster und eine Vielfalt erdiger Farbtöne. Sie strahlen grosse Ruhe aus und wirken gleichzeitig lebendig durch das Lichtspiel auf ihrer hochglänzenden Oberfläche.

In diesem Kurs wird die koreanische traditionelle Töpfertechnik „Onggi“ und das Polieren im trockenem Zustand vermittelt. Die Teilnehmer lernen, aus dem geschlagenen Ton dünne Platten zu machen. Mit diesen werden Formen aufgebaut, die anschließend engobiert und poliert werden. Dazu wird die Herstellung und Übertragung der Engobe erklärt. Die traditionellen Onggi-Werkzeuge und die Werkzeuge zum Polieren werden vorgestellt. Zum Schluss werden anhand einer Präsentation Informationen zum Grubenbrand an die Teilnehmer weitergegeben.

MARIA TEN KORTENAAR 13. - 15. OKTOBER 2017 (Niederlande)
NERIKOMI



Während unseres dreitägigen Kurses, lernen Sie eine neue Methode des Arbeitens von Farbe in Kombination mit Porzellan. Wir werden uns insbesondere auf das Herstellen von schönen Designs und Mustern mit Farbübergängen konzentrieren. Wenn Sie das Prinzip dieser Technik einmal verstanden haben und beherrschen, werden Sie feststellen, dass die Möglichkeiten damit zu Arbeiten schier unendlich sind. Das Porzellan in der eigenen Farbvorstellung einzufärben und sich Muster zu überlegen ist ein sehr zeitintensiver Prozess, die Ergebnisse sind jedoch überwältigend. Unser Ziel während des Workshops wird es sein,

den Prozess der Nerikomi-Technik zu verinnerlichen und zu verstehen und am Ende ein kleines Objekt in dieser Technik herzustellen.



SANDRA NITZ 20. - 22. OKTOBER 2017 (Deutschland)
FASZINATION DREHEN



Für alle, die schon mal gebannt zugeschaut und dann gedacht haben – das will ich auch mal probieren. Für alle die es schon mal probiert haben und noch ein paar Tipps und Tricks lernen wollen. In diesem Kurs geht es ein ganzes Wochenende lang einfach nur um das Drehen auf der Töpferscheibe. Es werden die wichtigsten Handgriffe und Techniken vorgestellt. Geübt wird Tonschlagen, Zentrieren, Aufbrechen und Hochziehen, aber auch Abdrehen, Montieren, sowie Schnauppen und Henkelziehen. Kurz, einfach alles um ein Gefäß drehen zu können. Der Kurs ist für Anfänger geeignet. Fortgeschrittene können ihre Kenntnisse vertiefen und werden gerne individuell beraten und gefördert.

OTAKAR SLIVA 03. - 05. NOVEMBER 2017 (Österreich)
FIGUREN AUS PAPERPORZELLAN



Porzellan zu bearbeiten ist faszinierend und schwierig zugleich. Für die besondere Härte und Weißheit der gebrannten Porzellanobjekte wurde stets viel Aufwand in Kauf genommen. Das Modellieren mit diesem kostbaren Material wird durch Einkneten von Zellulosefasern und Quarzsand möglich. Auch in verschiedenen Trocknungszuständen ist Paperporzellan verwendbar. Im Workshop werden wir auf einfache Weise Paperporzellan herstellen und feingliedrige, dünnwandige Menschen- und Tierfiguren modellieren.

Otakar bietet eine methodische Anleitung von einfachen Formen wie Fische und Eidechsen bis zu komplizierten Formen wie zum Beispiel Ziege oder Pferd.

HEIDE NONNENMACHER 17. - 19. NOVEMBER 2017 (Deutschland)
MIXED MEDIA – FREIE KERAMISCHE PLASTIK, kombiniert mit Glas oder anderen Materialien



Inhalt des Kurses ist die Vermittlung des Umgangs mit verschiedenen plastischen Materialien, um ein harmonisches Kunstwerk aus Porzellan oder Ton und Glas entstehen zu lassen. Der Schwerpunkt in der Glasgestaltung liegt dabei im Kennenlernen der Technik des pâte de verres. Thematisch könnte man sich zum Beispiel mit Idolen, idollhaften Flügelwesen oder abstrakte Formen die zueinander gesetzt werden können, befassen. Die Künstlerin Heide Nonnenmacher bringt den Teilnehmern nicht nur die verschiedenen Ausdrucksmöglichkeiten

und typischen Eigenschaften der Materialien Porzellan, Ton und Glas nahe, sondern erarbeitet mit ihnen Konzepte der künstlerischen Umsetzung. Bereits durch die formale und technische Auseinandersetzung am Tonmodell entwickeln die Kursteilnehmer ein verstärktes Verständnis für die gegenseitigen Abhängigkeiten der Materialien voneinander. Dabei werden die komplementären Wirkungen der Materialien gezielt eingesetzt und in eine harmonische Beziehung gesetzt, um entweder deutlicher das Transparente oder das Erdige zu betonen. Die unterschiedliche Oberflächenbehandlung und auch die Idee der Glasgestaltung werden individuell behandelt.

ULE EWELT 01. - 03. DEZEMBER 2017 (Deutschland)
TIERPLASTIK



Seitdem der Mensch existiert, steht er in einer engen Beziehung zu Tieren. Diese Verbindung ist bis heute von starken Emotionen aber auch Widersprüchlichkeiten geprägt. In Märchen, Mythologie, Religion und Symbolik sind Tiere eng mit der menschlichen Kultur verbunden. Durch diese enge Verbindung lassen sich Emotionen über eine Tierplastik sehr leicht transportieren. Dies ist ein spannendes Thema für die keramische Darstellung.

In diesem Seminar zeigt Ule Ewelt, wie man Tierfiguren Leben einhaucht. Es geht um Proportionen, Abstraktion und das Experimentieren mit verschiedenen Oberflächen. Gezeigt wird außerdem, wie man durch die Gestalt und das Festhalten einer kleinen Bewegung der Plastik Ausdruck verleiht. Die von Ule Ewelt vorgestellte Technik ermöglicht den Aufbau relativ großer aber dünnwandiger Tierfiguren.

UTE NAUE-MÜLLER 08. - 10. DEZEMBER 2017 (Deutschland)
FARBE + RAKU



Im Mittelpunkt des Seminars steht die farbige Gestaltung von Keramikoberflächen mit Glasuren. Parallel dazu werden Grundlagen des Raku-Brennverfahrens erläutert und die fertig dekorierten Stücke im Raku-Ofen gebrannt. Einführend werden Beispiele aus dem Schaffensprozess gezeigt, eine praktische Farblehre und verschiedene Maltechniken wie Mischen, Schichten und Auftragen von Glasuren vorgestellt. Die Kursleiterin steht für geplante Kompositionen und deren Umsetzung während des gesamten Workshops den Kursteilnehmern beratend zur Seite.

ÜBERBLICK HERBST / WINTER 2017

Ine und Ed Knops	01. - 03.	September	2017
Dorothea Klug	22. - 24.	September	2017
Rebecca Maeder	06. - 08.	Oktober	2017
Sangwoo Kim	06. - 08.	Oktober	2017
Maria ten Kortenaar	13. - 15.	Oktober	2017
Sandra Nitz	20. - 22.	Oktober	2017
Otakar Sliva	03. - 05.	November	2017
Heide Nonnenmacher	17. - 19.	November	2017
Ule Ewelt	01. - 03.	Dezember	2017
Ute Naue-Müller	08. - 10.	Dezember	2017



KURSKOSTEN: 230 Euro / Person
MATERIALKOSTEN: extra
TEILNEHMER/INNEN PRO GRUPPE: 8 - 12 Personen
Platzvergabe nach Eingang der Anmeldungen -
BITTE FRÜHZEITIG BUCHEN!

VERANSTALTUNGSORT:

Keramikmuseum Westerwald, Lindenstrasse 13, D-56203 Höhr-Grenzhausen
Liste der Übernachtungsangebote auf Anfrage bei TON-raum.com
Steinreuschweg 2, D-56203 Höhr-Grenzhausen
Tel. +49 (0) 2624 - 952967-0 Fax: - 94 80 71
bestellungen@neue-keramik.de
Weitere Informationen: www.ton-Raum.com

Auf Wunsch senden wir Ihnen per email detaillierte Kursbeschreibungen



Anmeldung

Die Anmeldung zum WORKSHOP 2016 ist nur schriftlich möglich und wird erst nach Erhalt der Kursunterlagen gültig. Bitte überweisen Sie dann die Kursgebühr auf folgendes Konto bei der

Kreissparkasse-Westerwald
IBAN: DE66 5705 1001 0080 0802 52
BIC: MALADE51BMB
STICHWORT: TONRAUM

Wenn wir abbuchen sollen, teilen Sie uns bitte hier Ihre Bankverbindung mit:

Name der Bank:

IBAN:

BIC:

Bitte senden Sie diesen Abschnitt ausgefüllt in einem Umschlag an die umseitig aufgedruckte Adresse.

Hiermit melde ich mich verbindlich zum
WORKSHOP 2017 von TON-raum.com im Museum an.
(Die Kursgebühr beträgt 230 Euro pro Person)

Bei Kursleiter/in

Termin

.....
Datum Unterschrift

Die Kurse beginnen (wenn nichts anderes angegeben ist)
am Freitag 15 Uhr und enden am Sonntag gegen 15 Uhr.

BITTE SENDEN AN:

TON-raum.com
Steinreuschweg 2
D-56203 Höhr-Grenzhausen

TEILNEHMER(IN)

.....
Vorname, Name

.....
Straße / Nr.

.....
PLZ / Ort

.....
Tel.

.....
email

GUTSCHEIN

Ich nehme nicht selbst teil, sondern verschenke die
Teilnahme am Workshop an:

.....
Vorname, Name

.....
Straße/Nr.

.....
PLZ/Ort

.....
Tel.

.....
email